

»8400« ALTSTADT

ZEITUNG DES BEWOHNERVEREINS ALTSTADT

11. JG. NR. 32, DEZEMBER 1993



Gute Zeiten für den Bauch

Hohler Leerlauf

Vom Planen und Bauen im neuen Jahr



Bluemelade im Neustadt-Haus

Eine Oase in der Hektik
unserer Zeit!

Neustadtgasse 16
8400 Winterthur

Telefon 052/213 48 51

Öffnungszeiten:
Di-Fr 9-18.30, Sa 9-16 Uhr
Montag geschlossen



Peterhans

Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur

Für
Bestecke
Rasierapparate
Messer Scheren Zinn
nur zu
MESSER COZZIO

Passage - unterer Graben 17
Tel. 052 213 29 37 Winterthur



Neustadtgasse 30
Tel 052 212 23 01
Wartstrasse 3
Tel 052 212 12 20
Montag ab 13.30
Dienstag - Samstag
durchgehend geöffnet

rägeboge

Genossenschaft
Rägeboge
Biologische Produkte
Winterthur

ÖQUARIUS

Ökoladen

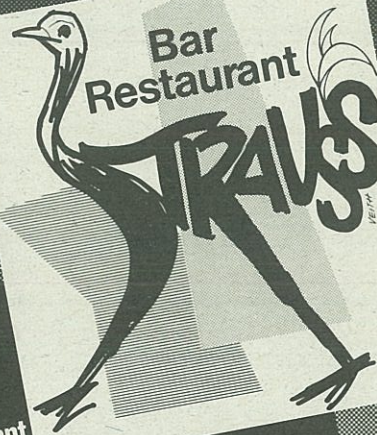
Ihr Laden für ökologische
Produkte:

- Hygiene und Haushalt
- Wasch- und Putzmittel
- Umweltschutzpapier
- Naturfarben
- Garten

Öffnungszeiten

Montag	13.30 - 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag	9.00 - 12.15 Uhr
.....	13.30 - 18.30 Uhr
Samstag	9.00 - 16.00 Uhr

Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur, Tel. 212 17 82



Ihr Restaurant
für:

cuisine raffinée
täglich neue «à la carte» Karte

**Vor und nach dem
Theater warme Küche
von 11.30 bis 23.00 Uhr**

Bankette Jubelfeste Firmenanlässe Sitzungszimmer Partyservice

Stadhausstr. 8
8400 Winterthur
Telefon 052/212 29 70

Beizen: Trend nach oben

Über lange Jahre galt Winterthur als kulinarische Provinz. Wer etwas Gutes essen wollte, fuhr mit dem Auto aufs Land. Flaach, Rüdlingen, Stammheim, Schaffhausen, überall gab es was, nur in Winterthur war tote Hose. Die Zeiten haben sich gewandelt. Winterthur, und ganz besonders die Winterthurer Altstadt, bieten heute ein Essangebot, das sich sehen lassen kann.

Wirtschaftskrise hin oder her, so viele feine Restaurants gab es noch nie im Zentrum der Stadt. Und ein weiterer Trend setzt sich durch: viele Restaurants haben am Sonntag wieder offen, kennen gar den 7-Tage-Betrieb. So passiert es immer seltener, dass man am Sonntag vor verschlossenen Türen steht, zwar eine schöne Karte lesen kann, aber eben nichts bekommt. Und noch etwas ist besonders in Win-

terthur. Das Publikum in den Lokalen ist gemischt. In Winterthur isst der Freisinn in den gleichen Lokalen wie die Sozis. Man trifft den Kulturtäter oder die -täterin neben dem Bankdirektor (Direktorinnen gibt es nach Wissen der Redaktion noch nicht). Das Provinzielle wird so zur Qualität. Zürcherinnen und Zürcher: Winterthur ist wirklich eine Reise wert.



Seit Jahren ein Geheimtip:

Im städtischen Obergass bietet Wirtin Sabine Wiedemann eine feine und originelle Küche an.



Das Hotel Krone bietet neu nicht nur seine Hotelzimmer an, sondern an 7 Tagen eine Küche, die bei den Spitzenfachleuten viele Punkte gesammelt hat.

Das Rössli ist nach zwei Jahren Bauzeit fertig.

Hackbraten von Hack

Andi Reinhart hatte sich ein klares Ziel gesetzt, als er das Rössli von Familie Perucchi übernahm: Das Rössli sollte zwar erneuert werden, aber in der alten Form wiedererstehen. Nach zwei Jahren Bau- und Planungszeit ist das Werk nun fertig. Das Restaurant Rössli hat seinen Betrieb aufgenommen.

Das Rössli gehört zur Kette von Kurt Walker, Back und Brau. Walker betreibt in Winterthur neben der Loge am Graben noch das Gigi (früher Akazie) im Stadtpark. Jedes dieser Lokale soll den eigenen Charakter haben. Typisch an allen ist, sie haben ein kleines Angebot auf der Karte, das aber frisch und gesund zubereitet wird.



Wirtin Priska Huber

Im Rössli bieten Gerantin Priska Huber und Küchenchef Ueli Hack eine eher traditionelle Küche an. Immer auf der Karte gibt es Hackbraten, Bernerplatte, Poulet Marengo, Wiener Schnitzel am Tisch zubereitet und Chateaubriand. Ein zusätzliches Angebot gibt es auf der grossen Schiefertafel im Lokal.

Zu den Speisen serviert das Rössli frische Gemüse, wer Pommes frites will, bekommt sie handgeschnitten und frisch. Für Kinder gibt es die halbe Portion zum halben Preis.

Bei den Getränken offeriert das Rössli nur Schweizer Weine, alle Flaschen aber auch im Offenaus-schank. Haldengut und Ittinger Klosterbräu gibt es vom Fass. Immer wieder trifft man den Apfel im Programm: Süsser und saurer Most, Apfelpunsch, Mostbier, Cidre.

Baugeschichte

Rund 3 Millionen Franken hat der Rössli-Umbau gekostet. Heute gibt es im Rössli neben dem Restaurant drei Zweieinhalb- und drei Eineinhalbzimmerwohnungen. Im vierten Obergeschoss werden vier Einzelzimmer je mit Dusche/WC und gemeinsamer Kochgelegenheit vermietet.

Viel Probleme gab es mit der Denkmalpflege. Obwohl die Bausubstanz sehr schlecht war, mussten selbst faule Balken erhalten werden. Die ausgewiesenen Mehrkosten für die Denkmalpflege belaufen sich auf 450'000 Franken.

Zum Schmunzeln (nur nicht für den, der es bezahlen muss) bringt die Geschichte mit dem Treppenhaus. Die Denkmalpflege verlangte den Schutz des alten Treppenhauses. Die Bauherrschaft machte darauf aufmerksam, dass die Höhe der Geländer den Vorschriften klar widerspräche. Trotzdem musste es erhalten werden. Bei der

Fortsetzung auf Seite 5

BÄCKEREI-KONFITOREI



Weber

Winterthur · Obergasse 2 · Tel. 212 22 25

giovi märt

Im Herzen der Altstadt –
alles zum Essen und Trinken
in bester Qualität, zu realen Preisen
bei freundlicher Bedienung im

giovi märt

**Für Feste, Anlässe und
Veranstaltungen**

QUARTIER R A U M

des Bewohnervereins Altstadt in der Alten Kaserne

Ausgerüstet mit:
Platz für ca 50 Personen
Kleine Küche
Abwaschmaschine
Geschirr und Gläsern

Kosten Fr. 50.– für BVA-Mitglieder,
sonst Fr. 80.–

Reservation über Tel. 267 57 75
(am Dienstag Nachmittag und Samstag morgen)

Bücher die beflügeln

V · O · G · E · L ·

Buchhandlung Marktgasse 41
Galerie Im Weissen Haus 8400 Winterthur
Antiquariat Telefon 052 212 65 88
Verlag Telefax 052 212 11 19

..... weiter im Text

Öffentliche und private Korrespondenz
Bewerbungen, Briefe, Reden
Präsentationen
Headlines, Werbetexte, Inserate
Imagebroschüren, Kundenmagazine
Übersetzungen
Schreibkurse Alte Kaserne Winterthur

..... / Corinne Schweitzer
Sprachgestaltung & Kommunikation
Steinberggasse 8
8401 Winterthur
Fax und Telefon 052 212 97 64

Art d'Eco



Immer gut
für Bücher
der besonderen
Art.



BUCH HANDLUNG

SCHNEEBELI

Obergasse 2 a
8402 Winterthur
Tel: 052 213 26 62
FAX: 213 96 45

Eröffnung wollte die Baupolizei den Bezug verbieten, weil das Gelände zu tief und deshalb gefährlich sei. Bei Redaktionschluss war noch nicht bekannt, zu welchem Resultat die beiden Ämter kamen.

Das Rössli nach dem Umbau. Der Zugang erfolgt nur noch über die Technikumstrasse.



Von der hohen Rössliterasse gibt es einen schönen Ausblick über die Stadt.

Wahlen stehen vor der Tür

1990 waren die letzten ordentlichen Stadtratswahlen. 1990 übernahm Stadtrat Hans Hollenstein das Amt als Vorsteher des Departementes Sicherheit und Umwelt. Würde sich etwas ändern in der Altstadt? Bringt der neue Mann neue Ideen? Der Bewohnerverein Altstadt wollte es wissen und suchte das Gespräch. Heute weiss er es: ausser Spesen nichts gewesen.

Mit dem nötigen Zeitabstand, der neue Mann musste sich ja einarbeiten, traf sich der Bewohnerverein mit Stadtrat Hans Hollenstein am 8. November 1990 zu einem Rundgang durch die Stadt. Der zuständige Stadtrat würde mit den Fachleuten kommen, so die Meinung. Aber weit gefehlt. Man hat zwar fast zwei Stunden miteinander geredet, musste dann aber alle Anlie-

gen schriftlich einreichen, was anfangs 1991 auch geschah. Im August 1991 fand dann eine Aussprache statt. Der Bewohnerverein fasste dieses Gespräch in einem Brief an Stadtrat Hans Hollenstein zusammen: «Die am Gespräch beteiligten Vorstandsmitglieder und der ganze Vorstand stellen dabei fest, dass von unseren Anliegen sehr wenige direkte Folgen zeigten.»

Unter den zur Diskussion stehenden Anliegen waren beispielsweise die large Bewilligungspraxis für das Parkieren in der Altstadt, die mangelnde polizeiliche Kontrolltätigkeit, die zu vielen, schlecht signalisierten Einfahrten in die Altstadt, das unhaltbare Parkieren bei der Bushaltestelle Technikum auf der Altstadtseite. Alle diese Probleme tauchten auch auf in einem Bericht des Altstadtpolizisten Jacques Meier, ein Beweis, dass die Probleme keine Erfindung eines übereifrigen Vorstandes waren.

Als dann die Stadtpolizei das neue Verkehrsregime am Bahnhofplatz ausarbeitete, intervenierten Junge Altstadt und Bewohnerverein gemeinsam. In einem Brief vom August 1992 wurden Verbesserungen für dieses Regime gefordert. Ein gemeinsames Gespräch führte zu keinem Ergebnis, man könne nichts mehr ändern, wenn der

neue Busfahrplan auf Frühling 1993 in Kraft treten solle. Die Ausschreibung der Sperrung blieb dann aber lange auf dem Pult des Stadtrates liegen. Noch heute ist sie nicht in Kraft, weil sie durch Rekurse blockiert wird.

Junge Altstadt und Bewohnerverein gelangten im Januar 1993 an den Stadtrat, den Holderplatz versuchsweise zu sperren. Auch dieses Anliegen traf auf «Verständnis», bewirkte aber nichts. Man sei so belastet mit den Rekursen am Neumarkt, dass man nichts Neues mehr in Angriff nehmen wolle. Die Neumarktspernung ist übrigens noch immer nicht erfolgt, weil Stadtrat Hans Hollenstein bis Ende 1993 Fristverlängerung braucht, um die «komplizierte» Materie gegenüber dem Bezirksrat zu rechtfertigen.

Und so gehen vier Jahre ins Land und Wahlen stehen bevor.



Verkehrsregime Hollenstein, aufgenommen am 12. November 1993



31.12. **SILVESTERPARTY
MIT P-27 & DJ DÄNU BÖMLE**

FR 21:00 Schweizerdeutscher Rap live & Stone Funk & Riddim Rockers
ab Konserve.

Heisse Tanzparty bis in die frühen Morgenstunden
mit flippigen Drinks, köstlichen Snacks & blendenden Licht-
kompositionen.

Eintritt zur frischesten Party der Stadt Fr. 25.-

Vorverkauf: Music Box
Reservation Club: 052 212 69 96



Bäckerei - Konditorei
«zum Spiel»
Ob. Graben 14
8400 Winterthur
☎ 052/213 69 04

Eine Dienstleistung des BVA

Handwagen

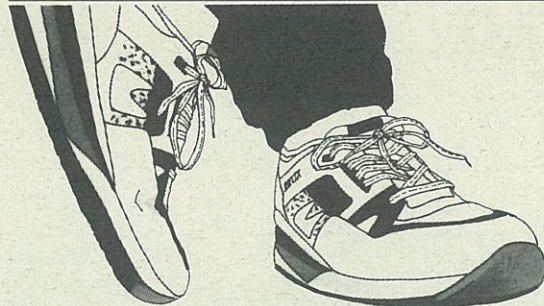
Der praktische Handwagen für
Transporte in der Altstadt.
Er steht im Hauseingang
Innere Tösstalstrasse 12.

**MEZGEREI
Gublen**
8400 Winterthur

Ihr Fachgeschäft in der Altstadt, das
auch spezielle Wünsche gerne erfüllt.

Prompter Hauslieferdienst: Tel 212 63 25

Stadthausstrasse 123



The king on the road: gesehen bei Kienast!

Einmalig für Winterthur: mit un-
serem Fuss-Analyse-Gerät passen wir
die Karhu Komfort-Jogging-Schuhe
anatomisch optimal Ihren Füssen an.

KIENAST
Winterthur, Marktgasse 66
Telefon 052/213 89 29



Elefanten zu Mücken.

Wenn Sie telefonisch
unsere Broschüre bestellen,
dann geht die Post ab.

Denn wir arbeiten schnell,
günstig und sehr engagiert:
als Typografen, als Belichter,
als Produktionsüberwacher
und als erfolgshungrige
Prints of Advertising.

FROSCH



Frosch Satz Winterthur
Desktop Publishing

Bahnhofplatz 14, 8400 Winterthur
Tel. 052 213 60 06, Fax 052 213 76 20
Mailbox 052 213 21 14

Investitionsprogramm 1994

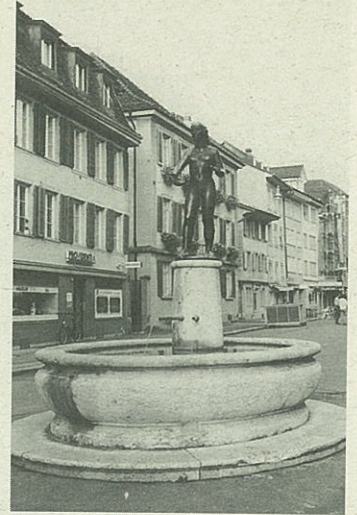
Folgende Bauten sind in der Altstadt oder an ihrem Rand für 1994 vorgesehen. Ob sie dann wirklich ausgeführt werden, ist allerdings eine andere Frage.



General Guisan-Strasse: Sanierung von St. Galler- bis Römerstrasse, 1994 1 Million, total 4,2 Millionen.



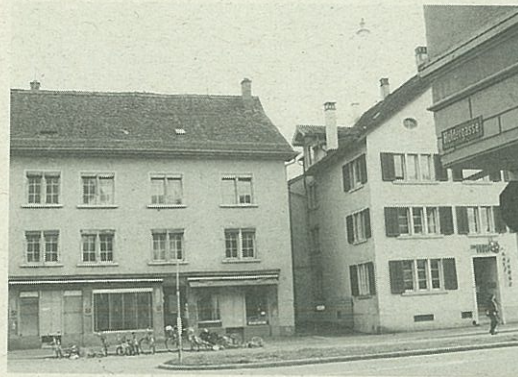
Tösstalstrasse: Knoten Talegg, Busspur und Radweg in die Altstadt, 1994 1 Million, total 4,2 Millionen.



Steinberggasse: 100'000 Franken für Planung.



Holderplatz und Holdergasse: Je 50'000 Franken für Planungen.



Wohnhäuser Holderplatz 4 und 6: Sanierung für 3,3 Millionen Franken.



Obere Kirchgasse 4 und 6: Nutzungsstudie für Neunutzung nach dem gescheiterten Museumskonzept, 300'000 Franken.

Papiertour in der Altstadt

jeweils am Dienstag:

7. Dezember

21. Dezember

4. Januar

18. Januar

1. Februar

15. Februar

1. März

15. März

29. März

12. April

26. April

10. Mai

24. Mai

7. Juni

21. Juni

und alle 14. Tage



Der Bewohnerverein Altstadt wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohnern, aber auch den Besucherinnen und Besuchern der Altstadt einen schwungvollen Start ins 1994. Wie jedes Jahr wird der BVA am Sylvester wieder auf dem Kirchplatz sein. Gemeinsam rutscht es sich besser.

Impressum: Auflage 1900, Druck: Druckerei Baldegger, Satz: Frosch Satz Winterthur, Redaktionsschluss Nr. 33: 26. Jan. 1994, Zuschriften an P. Lehman, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur

»8400« ALTSTADT

Liebe Leserin, lieber Leser

Wer im Zentrum einer Stadt lebt, arbeitet oder ein Geschäft betreibt, der ist dabei. Mit allen Vor- und Nachteilen. Hat man beispielsweise keine Lust zu Kochen, so findet man in wenigen Gehminuten ein reiches Angebot. Dass die Altstadt hier auf einem richtigen Aufwärtstrend ist, wird in dieser Nummer deutlich.

Das Jahr 1993 geht dem Ende entgegen. Der Räbeliechtli-Umzug in der Altstadt ist vorbei. Einmal mehr hat der Umzug, aber auch die vom Verein gespendete Gratisverpflegung grossen Anklang gefunden. Der Samichlaus steht vor der Tür, die Stadt steht im Weihnachts-Lichterglanz. Das Jahr 1993 hat für die Altstadt wenig Veränderungen gebracht.

Mit einer Ausnahme: 1993 wurde die Alte Kaserne eröffnet. Sie hat eine kulturelle Belebung in die Altstadt gebracht. Ein neuer Treffpunkt wurde geschaffen. Auch der Bewohnerverein Altstadt konnte profitieren. Der neue Quartierraum hat dem BVA viele Impulse gebracht. Den Bewohnerinnen und Bewohnern der Altstadt sieht er als Festlokal zur Verfügung. Und im Winter dient er neuerdings der Gassenküche als Unterschlupf. Den Betreiberinnen und Betreibern der Alten Kaserne gehört ein Dank für ihr Engagement.

Paul Celina

✂ ANMELDUNG

Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerverein Altstadt

Name/Vorname _____

Beruf _____ Alter _____

Strasse _____ Nr. _____

Telefon _____ Unterschrift _____

Coupon einsenden an:
Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur, Telefon 212 44 34

✂ TERMINE

Altstadt Znacht im Quartierraum in der alten Kaserne

Montag, 3. Jan. 1994